



Oberndorf

MITTEILUNGSBLATT der **STADTGEMEINDE OBERNDORF** BEI SALZBURG

Ämtliche Mitteilungen • An einen Haushalt • 2938S81U • 13.02.2019 • lfd. Nr. 577 02/2019; zugestellt durch post.at

Aus dem Inhalt:

Bürgermeisterinformation
Seite 1 - 10

Ämtliche Mitteilungen
Seite 11 - 15

Regionalverband Flachgau-Nord
Seite 16

Sachkundekurs Hundebesitzer
Bauernbund – Hundekot-Info
Seite 17

Caritas Salzburg
Österreichisches Rotes Kreuz
Seite 18

Arbeiterkammer Salzburg
Freiwilligenzentrum Salzburg
Seite 19

Katholisches Bildungswerk Oberndorf
Pfadfindergruppe Edelweißhorst
Oberndorf
Seite 20

Pfadfinder Flohmarkt
Kinderfreunde Oberndorf
Seite 21

SalzART Festival 2019
Seite 22

Freiraum Oberndorf
Pensionistenverband
Österreichs - Ortsgruppe Oberndorf
Seite 23

Aus unseren Nachbargemeinden
Seite 24

Veranstaltungskalender
Seite 25

**HINWEIS: Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
Freitag, 01.03.2019, 12⁰⁰ Uhr
Erscheinungstermin: 11./12. KW**

Liebe Oberndorferinnen und Oberndorfer,

mit der bevorstehenden Wahl der Gemeindevertretung und des Bürgermeisters am 10. März 2019 sowie deren Konstituierung und Angelobung endet meine Tätigkeit als Bürgermeister unserer Stadtgemeinde nach 15 Jahren. Dies möchte ich zum Anlass nehmen, Rückschau zu halten und die wichtigsten Eckpunkte meiner Arbeit für unsere schöne Stadt Oberndorf zusammenzufassen.

Kommunalpolitik heißt Mitbestimmung

Ich darf Sie an dieser Stelle ersuchen, am 10. März von Ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch zu machen. Mit der Ausübung Ihres Wahlrechtes tragen Sie einen Teil zur Mitbestimmung der zukünftigen Entwicklung unserer Stadt bei, welche mir sehr am Herzen liegt. Kommunalpolitik ist geprägt vom Zusammenleben aller Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger. Mein Bestreben als Bürgermeister war es immer, diese Funktion für alle Oberndorferinnen und Oberndorfer unparteiisch auszuüben.

Lebensqualität und Sicherheit geschaffen

In den vergangenen 15 Jahren habe ich versucht, unsere Stadt weiter zu entwickeln und deren Position in der Region und im Bezirk zu stärken. Ich habe versucht, durch die Schaffung von vielfältigen Angeboten und Infrastruktur-Einrichtungen unsere Gemeinde für die Bevölkerung attraktiv zu machen und für nachhaltige Sicherheit und Lebensqualität zu sorgen. Geprägt waren meine 15 Jahre als Bürgermeister von den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit; sie waren

mir bei meiner Amtsführung stets sehr wichtig.

Finanzielle Anspannung gelöst

Nach meiner Wahl zum Bürgermeister im März 2004 war die finanzielle Situation der Stadtgemeinde als sehr angespannt zu bezeichnen. Das erste Jahr meiner Amtsausübung war daher von der Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes und der Umsetzung von dringend notwendigen Maßnahmen geprägt. Begleitet wurde dieses Jahr durch die Gemeindeaufsicht des Landes Salzburg. Erst nach der Konsolidierung der Finanzen konnten wir neue Projekte für die zukünftige Entwicklung der Stadtgemeinde Oberndorf planen.

Raum und Bewegung für alle

Ein im Zusammenhang mit dem Bau der Stadthalle nachträglich erforderlicher Grundkauf ermöglichte in weiterer Folge die Errichtung eines Bolzplatzes für die Jugend und die sportlich begeisterten Oberndorferinnen und Oberndorfer auf diesem Grundstück.

Innovative Projekte zur Versorgung der Bevölkerung in der Stadt und der Region

Einer meiner ersten Schritte war es, zusammen mit den Gemeinden der Region eine Verwaltungsgemeinschaft zur Führung der Seniorenwohnhäuser Oberndorf und Bürmoos zu entwickeln. Dieser Schritt – wir waren damit kommunalpolitische Vorreiter – führte zu einer gemeinsamen wirtschaftlichen Betriebsführung der beiden Einrichtungen durch die Stadtgemeinde Oberndorf. Ein Weg, der sich bis heute bewährt hat.

Europasteg mit Pioniergeist

Ein weiteres Projekt war die Errichtung des Europasteges zwischen Oberndorf und Laufen. Ein Projekt, welches durch eine neuartige Form der Finanzierung umgesetzt werden konnte. Dieses europaweit erste PPP-Modell (Public Private Partnership) ist eine Finanzierungsform der Zusammenarbeit von öffentlichen Trägern mit einem privaten Partner, in diesem Fall der Hypo-Leasing Salzburg. Der Steg wurde durch die beiden Städte Laufen und Oberndorf sowie aus Mitteln der EU, des Landes Salzburg und des Tourismusverbandes Oberndorf finanziert. Ein Projekt, welches sich heute durch den damit geschaffenen Rundweg entlang der Salzach und durch die Altstadt von Laufen großer Beliebtheit erfreut.

Stadtbild entwickelt

Neben der Neuerrichtung des Europasteges wurde die Länderbrücke zwischen Oberndorf und Laufen umfangreich saniert. Dieses einzigartige Baujuwel ist neben seiner verkehrstechnischen Bedeutung ein wichtiger Teil des angesprochenen Rundweges und erhöht die Lebensqualität in unserer Gemeinde. Im Zuge der Sanierung der Länderbrücke wurde beim Alten Zollhaus der Vorplatz neu gestaltet und Parkplätze entlang der Salzach wurden neu angelegt. Durch die Neugestaltung der Brückenstraße und des Kirchenvorplatzes wurde die Sichtachse von der sanierten Länderbrücke her aufgewertet.

Unter der Erde ist über der Erde

Umfangreiche Bauarbeiten erforderte die Umstellung der Kanalanlagen von Misch- auf Trennsystem. Hier kann mit Fug und Recht bemerkt werden, dass fast ganz Oberndorf eine Baustelle war. Diese notwendige Aufwertung der täglich benötigten Infrastruktur war eine große Herausforderung für die Oberndorfer Bevölkerung. Neben der Neugestaltung des Kanalnetzes war auch die Schaffung einer Überleitung der Abwässer von Oberndorf zur Kläranlage des Reinhaltverbandes Salzburg-Stadt und Umlandgemeinden in Siggerwiesen eine der wichtigsten Infrastrukturmaßnahmen der letzten Jahre.

Sauberkeit, Sicherheit und rasche Hilfe an jedem Tag

Durch die Auffassung der alten Kläranlage wurde auch der Bauhof der Stadtgemeinde neu organisiert. Als Bürgermeister war es für mich immer ein großes Anliegen, dass der Bauhof als „schnelle Einsatztruppe“ der Stadtgemeinde mit den dazu notwendigen Gerätschaften ausgerüstet ist. Nur so ist garantiert, dass bei Notmaßnahmen wie Wasserrohrbrüchen die Behebung der Schäden unverzüglich angegangen werden kann. Der Winterdienst stellt eine wichtige Aufgabe und Herausforderung für die Mitarbeiter des Bauhofes dar. Nach Märkten und Festen sowie ganzjährig sorgt der Bauhof der Stadtgemeinde Oberndorf für die Pflege des Ortes und die Erhaltung seiner Infrastruktur. Mit der gepflegten, pflanzenreichen Gestaltung der Parkanlagen und Blumeninseln trägt der Bauhof dazu bei, dass unsere Stadt ein Aushängeschild in der Region ist. Durch die organisatorische Einbindung des Bauhofes in den Betrieb der Stadtgemeinde werden lange und oft auch umständliche Anforderungen von Assistenz Einsätzen vermieden.

Bildungspolitische Meilensteine gesetzt

Am Ende meiner ersten Amtsperiode als Bürgermeister fiel die wichtige Entscheidung zum Neubau der Handelsakademie, der Handelsschule und der Polytechnischen Schule in einem gemeinsamen Schulbauprojekt. Diese in Österreich einzigartige Kombination von Bundes- und Pflichtschule in einem Gebäude war geprägt von der guten Zusammenarbeit der Stadtgemeinde mit dem zuständigen Ministerium in Wien und dem Landesschulrat in Salzburg. Das neue Gebäude besticht durch seine klare Architektur, die auf die Herausforderungen der modernen Unterrichtsmethoden Rücksicht nimmt. Das Gebäude wurde von der Stadtgemeinde bzw. der Stadtgemeinde Oberndorf Immobilien KG errichtet. Der Bund ist mit seinen Schulen Mieter im Gebäude und bezahlt die Errichtungskosten mittels regelmäßiger Mietzahlungen. Damit ist gewährleistet, dass die für die Errichtung der Schule durch die Stadtge-

meinde aufgenommenen Darlehen regelmäßig bedient werden und nach ca. 10 Jahren abbezahlt sind.

Überregionaler Schulstandort und Schwerpunktsetzungen

Bildungspolitik stand und steht für mich als Bürgermeister immer an vorrangiger Stelle in meiner kommunalen Tätigkeit. Unsere Stadt mit knapp 5.800 Einwohnern verfügt heute über sieben teils neue Schulen. Von den Grundschulen über die Sonderschule bis hin zu zwei Bundesschulen. Oberndorf ist somit Schulzentrum und bietet damit ein umfangreiches Bildungsangebot für alle Altersstufen und Bedürfnisse. Über 1000 Schülerinnen und Schüler besuchen täglich eine der Oberndorfer Schulen. Durch die Ausweitung des Schulsprengels der Polytechnischen Schule, ebenfalls einzigartig in dieser Form, auf angrenzende Gemeinden im südlichen Innviertel wurden wiederum neue Wege beschritten.

Schwerpunktsetzungen in der Bildungspolitik sind in Oberndorf Selbstverständlichkeit. Ein bildungspolitischer Erfolg war die Installierung einer dislozierten Klasse des BORG Nonntal im Schuljahr 2011/2012 in Räumlichkeiten der Neuen Mittelschule Oberndorf. Nach der erfolgten Standortsuche und einer kurzfristigen Unterbringung der Schule im alten Gebäude der HAK/HAS/PTS in der Watzmannstraße bzw. als Containerschule im Bereich der Stadthalle Oberndorf konnte im Herbst 2018 der Neubau des Bundesoberstufenrealgymnasiums (BORG) Oberndorf in der Watzmannstraße abgeschlossen und das neue Schulgebäude bezogen werden. Damit verfügt Oberndorf neben einem höheren kaufmännischen Zweig in der HAK/HAS im BORG über eine musische und eine naturwissenschaftliche Ausbildungsmöglichkeit. In Zusammenarbeit mit dem Musikum Oberndorf sind diese Bildungsangebote für unsere Kinder und Jugendlichen als sehr gut zu bezeichnen. Auch dieses Schulgebäude befindet sich im Eigentum der Stadtgemeinde. Die Finanzierung des Baues erfolgt zu 100 % durch den Bund über Mietzahlungen an die Stadt.

Kindergarten ist mehr als Betreuung

Bildung beginnt nicht erst in der Schule. Die drei Oberndorfer Kindergärten mit der Krabbelstube bieten für derzeit 226 Kinder ein umfangreiches Angebot der frühkindlichen, elementarpädagogischen Förderung und Bildung. In diesem Sinne war es für mich unumgänglich, dass in meiner Amtszeit alle drei Einrichtungen generalsaniert, weiter ausgebaut und auf die neuesten Bedürfnisse der Frühförderung adaptiert wurden. Wichtig für mich war es immer, dass alle Kinder im Alter über drei Jahren einen adäquaten Kinderbetreuungsplatz erhalten. Daneben wird für die unter Dreijährigen in der Krabbelstube und den Alterserweiterten Gruppen ein umfangreiches Bildungsangebot bereitgestellt. Auch dieses war für mich immer zentral, sind es doch zumeist Frauen, die aufgrund der Lohnschere und mangelnden Betreuungsmöglichkeiten vom Arbeitsmarkt unfreiwillig ferngehalten werden.

Betreuungsangebot stärkt Arbeitsmarkt und Familien

Neben diesen Bildungsangeboten war es für mich als Bürgermeister stets wichtig, dass, bedingt durch die neuen Herausforderungen unserer Gesellschaft und der Arbeitswelt, auch die Betreuung der Kinder und Jugendlichen in Oberndorf ausgebaut wurde. So verfügt Oberndorf durch die Einrichtungen der Schulischen Nachmittagsbetreuung an der Volksschule und der Sonderschule über ein umfangreiches Angebot im Lern- und Freizeitbereich.

Pädagogik und Qualität für unsere Jugend, Streetwork

Neben der frühkindlichen Erziehung im Eltern-Kind-Zentrum Oberndorf leistet vor allem das Jugendzentrum Oberndorf wertvolle Arbeit bei der Betreuung der Oberndorfer Jugendlichen. Diese Einrichtung bietet ihnen ein umfangreiches Freizeitangebot, welches gerne in Anspruch genommen wird. Daneben unterstützt das JUZ in Zusammenarbeit mit der Neuen Mittelschule die Betreuung in der Mittagspause und hilft im Rahmen dieser bei der Bewältigung der Hausaufgaben. Groß wird im JUZ auch die Integration geschrieben. So war und ist das JUZ Oberndorf eine nicht wegzudenkende Stütze bei der Bewältigung der Integrations-

arbeit jugendlicher Asylwerber. Abgerundet wird dieses Angebot für Jugendliche durch die Einrichtung „Streetwork in der Region“, dessen Anlaufstelle sich am Oberndorfer Bahnhof befindet und allen Jugendlichen offen steht.

Zusammenarbeit ist grenzenlos

Neben dem ganzjährigen Betreuungsangebot für Kinder und Jugendliche bietet die Stadtgemeinde Oberndorf seit Jahren in Zusammenarbeit mit der Schwesterstadt Laufen ein umfangreiches grenzüberschreitendes Ferienprogramm in den Sommerferien. Daneben wird in der Volksschule und den Kindergärten Ferienbetreuung angeboten. Abgerundet werden diese Angebote durch die Möglichkeit sportlicher Aktivitäten, durch den neu geschaffenen Motorik-Park im Schulzentrum Joseph-Mohr-Straße und die zahlreichen öffentlichen Kinderspielplätze im Stadtgebiet.

Kulturgüter für spätere Generationen gepflegt

Neben den sehr umfangreichen Bautätigkeiten zu Verbesserung der Oberndorfer Infrastruktur und der Bildungseinrichtungen lag mir auch die Erhaltung und Sanierung unserer Kulturgüter sehr am Herzen.

In Zusammenhang mit der Errichtung des Europasteges wurde der Vorplatz des Nepomuk-Denkmal neu gestaltet, der rechte Aufgang der Kalvarienberg-Stiege wieder errichtet und die gesamte Stiegenanlage generalsaniert. Ebenfalls saniert und renoviert wurden die Kreuzigungsgruppe am oberen Ende der Kalvarienberg-Stiege sowie die Schifferkapelle in der Altach. Neben diesen größeren Maßnahmen konnten in Zusammenarbeit mit unseren Spezialisten im städtischen Bauhof mehrere Kleindenkmäler und Kunstgegenstände renoviert und somit der Nachwelt erhalten werden.

Leistbares und lebenswertes Wohnen für alle Einkommensgruppen am Puls der Zeit

Bedingt durch das hohe Angebot an Bildungs- und Dienstleistungseinrichtungen und die sehr gute Infrastruktur ist Oberndorf eine beliebte Wohngemeinde. Bereits in den 1980er und 1990er Jahren wurde in Oberndorf unter meinen Vorgängern ein umfangreiches Wohnbauprogramm gestartet.

Heute steht Oberndorf vor der Herausforderung, dass die Kinder dieser Familien aus den vorgenannten Jahren eigenen, leistbaren Wohnraum benötigen. Entgegen der vielfach geäußerten öffentlichen Meinung, dass die Bevölkerung in Oberndorf einen überproportionalen Zuwachs aufweist, kann festgehalten werden, dass seit 2004 die Wohnbevölkerung unserer Stadt um nur 270 Einwohner gestiegen ist.

Somit ist der Umstand eingetreten, dass entgegen dem Trend im Flachgau die Oberndorfer Bevölkerung im Wachstum stagnierte bzw. sogar rückläufig war. Geprägt waren diese Jahre von der Abwanderung in andere Gemeinden der Region, in denen gemeinnützige Wohnbauträger leistbares Wohnen angeboten haben. Unsere Aufgabe in Oberndorf ist und wird auch in der Zukunft sein, für diese Oberndorferinnen und Oberndorfer in Zusammenarbeit mit den gemeinnützigen Wohnbauträgern finanzierbaren Wohnraum zu schaffen, der sich an den Bedürfnissen unserer Gesellschaft orientiert. So sind heute Kleinwohnungen vermehrt gefragt.

Trends für Singles und Generationen ernst genommen

Die Tendenz geht vermehrt zu Mietwohnungen, sowohl bei der jüngeren als auch bei der älteren Generation. Generationsübergreifende Wohnbauten mit sozialer Betreuung, wie z. B. das Wohnbauprojekt Oberndorf Mitte, treffen die Herausforderungen der Zeit. Nicht vergessen werden darf, dass Oberndorf aufgrund seiner ausgezeichneten Infrastruktur im Landesentwicklungskonzept als zentraler Ort der Stufe B und damit als Regionalzentrum ausgewiesen ist. In der EuRegio hat Oberndorf in Verbindung mit der Stadt Laufen ebenfalls die zentrale Funktion als Mittelzentrum inne. Trotz der Landesvorgaben haben wir uns in Abstimmung mit Laufen für ein vertretbares Wachstum unserer Städte entschieden. Diese Vorgabe,

dass Oberndorf als Wohngemeinde für den nördlichen Flachgau ausgewiesen wurde, da keine Möglichkeit für die Ansiedlung größerer Gewerbe- und Industriebetriebe gegeben war, erfolgte durch das Land Salzburg und die Gemeindevertretung von Oberndorf bereits in den 1970er Jahren.

Beste Infrastruktur

Eng verbunden mit der Wohnraumschaffung und dem Wachstum der Wohnbevölkerung ist die Herausforderung des Themas „Verkehr“. Bedingt durch die erwähnte gute Infrastruktur im Dienstleistungsbereich, im Handel und Gewerbe, ist Oberndorf Zentralort im Flachgau. Damit verbunden ist natürlich ein erhöhtes Verkehrsaufkommen. Im Zusammenspiel mit der Stadt Laufen und den Regionsgemeinden verfügt Oberndorf über eine vergleichbare Infrastruktur von Städten oder Gemeinden mit einer Bevölkerungszahl von mehr als 20.000 Einwohnern. Diesem durchaus positiven Aspekt für die Oberndorferinnen und Oberndorfer steht das erhöhte Aufkommen im Bereich des Individualverkehrs durch die Umlandgemeinden, die unsere gute Infrastruktur nützen, entgegen.

Brücken bauen, Verkehr eindämmen

Das Land Salzburg setzt in den letzten Jahren immer mehr auf den öffentlichen Verkehr. Auch hier ist Oberndorf mit der Anbindung an die Lokalbahn, dem Stadtbus von und nach Laufen sowie dem allgemeinen Busverkehr in einer sehr guten Lage. Ein einheitliches Oberndorf-Ticket, das vor allem für den Ortsteil Ziegelhaiden wichtig wäre, konnte bisher trotz mehrerer Gespräche mit dem Salzburger Verkehrsverbund leider nicht realisiert werden. Als zusätzliche gemeinsame Initiative mit den Gemeinden der Region wurde bereits vor Jahren an Wochenenden und Feiertagen ein Nachtzug der Lokalbahn eingeführt.

Eine Lösung der brennenden Frage des erhöhten Individualverkehrs kann jedoch nur in Zusammenarbeit mit den Bundes- und Landesstellen erreicht werden. Eine zusätzliche Brücke zwischen Salzburg und Bayern südlich von Oberndorf ist hier eine der dringend notwendigen Lösungen für die Zukunft. Die Kommunalpolitik kann leider nur unterstützend und mahnend tätig werden. Die Entscheidungen müssen auf Bundes- und Landesebene fallen.

Fußgänger in Sicherheit

Innerörtlich verfügt Oberndorf über ein gut ausgebautes Straßennetz mit Gehsteigen und Fußgängerübergängen. Oftmals wurde ich darauf angesprochen, dass Oberndorf „die Gemeinde mit den meisten Zebrastreifen“ sei. Dies kann ich nur bejahen. Aufgabe in meiner Amtszeit war es auch, den Straßenverkehr in unserer Stadt sicherer zu gestalten. Neben der Schaffung von zusätzlichen gesicherten Fußgängerübergängen war auch die Sanierung der Gemeindestraßen eine meiner Hauptaufgaben. Durch die Schaffung von Fußgängerzonen (Stille-Nacht-Platz, Salzachdamm, Schulzentrum Watzmannstraße) und einer Begegnungszone im Zuge des Rathaus-Neubaus hat sich die Verkehrssicherheit in Oberndorf erhöht.

Parkflächen geschaffen

Daneben galt es auch, Platz für den ruhenden Verkehr zu schaffen und diesen zu ordnen. Im Zuge der Kanalbaumaßnahmen, der Sanierung der Länderbrücke und der Neu- und Umbauten von öffentlichen Gebäuden wurde immer wieder Augenmerk auf die Schaffung neuer Parkplätze gelegt. Beispiele dafür sind die Parkplätze an der Uferstraße bei der Länderbrücke, in der Untersbergstraße, in der Joseph-Mohr-Straße, in der Watzmannstraße sowie die Neugestaltung des Parkplatzes am Stille-Nacht-Platz.

Eine in Zusammenarbeit der Stadtgemeinde mit der Oberndorfer Werbegemeinschaft, dem Tourismusverband Oberndorf und der Wirtschaftskammer Salzburg in Auftrag gegebene Studie über ein Parkraummanagement-Konzept für Oberndorf hat im Herbst 2018 im Ergebnis gezeigt, dass grundsätzlich ausreichend öffentliche und private Parkplätze im Zentrum von Oberndorf vorhanden sind. Lediglich in Zeiten eines erhöhten Bedarfes (einkaufsintensi-

ve Tage etc.) kann eine geringfügige Unterdeckung festgestellt werden. Zu sog. „normalen“ Zeiten besteht eine Überdeckung des Angebotes an Parkplätzen. Auch Parkplätze für Mitarbeiter von Betrieben stellen zukünftig eine Herausforderung dar. Die Stadtgemeinde wird bei ihren Bauvorhaben, sowohl bei solchen, die einer Wohnbebauung als auch bei jenen, die einer betrieblichen Nutzung unterliegen, ihr Augenmerk auch zukünftig auf die Schaffung öffentlicher und privater Parkplätze richten. Ziel soll sein, dass der Parkraum in Oberndorf in allen Bereichen geordnet wird, um das Zentrum von Dauerparkern zu entlasten. Für jene Oberndorferinnen und Oberndorfer, die über keine Möglichkeit einer privaten Parkfläche im Zentrumsbereich verfügen, sind Ausnahmen zum Parken im Nahebereich ihrer Wohnung zu schaffen.

Gesundheitsstandort Oberndorf gesichert und ausgebaut

Neben der Schaffung von Infrastruktur- und Bildungseinrichtungen lag ein weiterer Hauptschwerpunkt meiner Tätigkeit als Bürgermeister der Stadt Oberndorf in der Erhaltung und Schaffung von Gesundheitseinrichtungen.

Der Bestand des Krankenhauses Oberndorf, als eines der ältesten Gesundheitseinrichtungen im Land Salzburg gegründet durch die Schifffergemeinde, stand Ende der 1990er Jahre durch die geänderte Finanzierung in Frage. Auf Basis der neuen Finanzierung war eine Kostendeckung für Gemeindespitäler in Salzburg durch die Gemeinde als Träger nicht mehr möglich. Einige Gemeinden sind in dieser Zeit daher den Weg gegangen, ihre Krankenhäuser dem Land Salzburg zu übertragen. Dieser Weg war für mich als Bürgermeister nicht vorstellbar, hätte er doch die Gefahr in sich geborgen, dass unser Krankenhaus durch die Nähe zur Stadt Salzburg für immer geschlossen oder zu einer rein geriatrischen Abteilung der Landeskrankenanstalten ohne Ambulanzdienst geworden wäre.

Dies war nicht meine Vorstellung für die Zukunft des Krankenhauses Oberndorf.

Mit innovativen Ideen Krankenhaus-Standort gerettet

Mit der europaweiten Ausschreibung eines PPP-Modells (Public Private Partnership) zur Betriebsführung des Krankenhauses Oberndorf durch die Stadt in Zusammenarbeit mit einem privaten Partner sollte das Krankenhaus zu einem Gesundheitszentrum im Land Salzburg ausgebaut werden. Dieser innovative Schritt wurde lange Zeit von einzelnen Fraktionen in der Gemeindevertretung und im Land Salzburg nicht mitgetragen. War die Idee für viele doch zu fortschrittlich. Durch die Schaffung einer neuen Betriebsgesellschaft für das Krankenhaus Oberndorf mit der VAMED als privatem Partner und der Stadtgemeinde als Rechtsträger wurde in Oberndorf ein europaweit einzigartiges Projekt erfolgreich im Jahr 2008 umgesetzt. Das Krankenhaus ist weiterhin eine öffentliche Einrichtung und kein Privatbetrieb. Durch diesen mutigen Schritt in Zusammenarbeit und durch Mithilfe von dazu zu begeistern den Gemeindevertretern und Landespolitikern gelang es, den Standort Oberndorf zu retten und das Krankenhaus Oberndorf zum Gesundheitszentrum auszubauen. Heute verfügt Oberndorf über ein generalsaniertes und erweitertes Krankenhaus mit Schwerpunktsetzungen in der medizinischen Versorgung für unsere Stadtgemeinde und die Region.

Krankenhaus Oberndorf: Internationales Prestige und Experten vor Ort

Der Personalstand im Gesundheitszentrum Oberndorf hat sich seit der Zusammenarbeit mit dem privaten Partner verdoppelt. Das Krankenhaus Oberndorf ist auf Grund der hohen medizinischen Expertise und der wissenschaftlichen Tätigkeit seiner Ärzte weit über die Landesgrenze hinaus und international bekannt. Die wissenschaftliche Zusammenarbeit erfolgt weltweit mit bekannten medizinischen Universitäten und Einrichtungen.

Ärztliche Versorgung ausgebaut, Rehabilitationsklinik verankert

Die Lebensqualität unserer Bevölkerung hat sich durch die Ausweitung des Angebotes im Krankenhaus, durch die Neuerrichtung der Rehabilitationseinrichtung der VAMED als Ergebnis unserer Verhandlungen im Rahmen des PPP-Modells sowie durch die fachärztlichen und therapeutischen Angebote in Oberndorf in den vergangenen Jahren stark erhöht. Derzeit

laufen Gespräche mit der VAMED über die Erweiterung der bestehenden REHA-Einrichtung am Standort Oberndorf. Diese würde wiederum eine Erhöhung der Lebensqualität für die Stadtgemeinde und die Region, der ich mich immer verantwortlich gefühlt habe, bedeuten. Gerade die gesundheitspolitischen Entscheidungen haben Oberndorf zu einem attraktiven Wohnort werden lassen.

Lebensqualität durch Vereine gefördert

Dass sich viele Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt wohlfühlen, zeigt die rege Vereinstätigkeit in Oberndorf. Vereine sind Grundlage einer funktionierenden Gesellschaft und ihres Gemeinwesens. Meine Aufgabe als Bürgermeister war es, die Tätigkeit und das Engagement der Vereine immer zu unterstützen. Neben der materiellen war auch die immaterielle Unterstützung wichtig. Die Aktivitäten jedes Vereins für seine Mitglieder und unsere Gemeinschaft ernst zu nehmen, war und ist für eine Kommune wichtig. Die Bereitstellung von Räumlichkeiten, auch das Hinhören und die Unterstützung zur Bewältigung alltäglicher Herausforderungen, war für mich als Bürgermeister wichtig. Durch die kostenlose Zur-Verfügung-Stellung unserer zahlreichen Turnhallen konnten die Oberndorfer Vereine ihren Vereinsmitgliedern die Möglichkeit von Aktivitäten bieten, wie sie landesweit sicherlich nicht oft vorkommen. Ab 2019 wird – nach Abschluss der Verhandlungen mit dem Bund – darüber hinaus auch die neue Turnhalle den Oberndorfer Vereinen zur Verfügung stehen.

Sportstätten sichern und neu schaffen

In diesem Zusammenhang war es in meiner Amtszeit eine der großen Herausforderungen, eine neue Heimstätte für den OSK zu finden. Wegen des Ablaufes des Pachtvertrages zum Jahresende 2017 für die Grundstücke, auf denen sich der OSK-Platz, Teile des Tennisplatzes und die Sportanlage der Eisschützen befinden, war es erforderlich, mit dem Grundbesitzer über die Zukunft dieser traditionellen Sporteinrichtung von Oberndorf Gespräche zu führen. Bereits zu Beginn meiner Amtszeit als Bürgermeister habe ich daher den Kontakt zum Grundbesitzer gesucht, um eine Lösung in dieser Frage zu erreichen. Zahlreiche Gespräche und Verhandlungen haben letztendlich dazu geführt, dass der Pachtvertrag bis 2023 verlängert werden konnte. Die ebenfalls betroffenen Vereine Eisschützenclub und Tennisclub können auch in Zukunft an ihrem jetzigen Standort verbleiben. Die Fläche des derzeitigen Fußball-Trainingsplatzes soll in weiterer Folge für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Für die Neusituierung der OSK-Anlage laufen derzeit die notwendigen raumplanerischen Verhandlungen und Genehmigungsverfahren, damit nach Ende der Pachtzeit ein neues Freizeit- und Sportzentrum im Bereich der Lindach entstehen kann. Nach meinem Wunsch sollte in diesem Sportzentrum neben dem OSK auch Platz für den Volleyball-Vereinsport sein.

Freiwilliges Engagement: Danke!

Als Bürgermeister der Stadtgemeinde Oberndorf gilt es, an dieser Stelle meinen Dank an alle ehrenamtlich tätigen Oberndorferinnen und Oberndorfer in allen Vereinen auszusprechen. Einen Dank für das Vertrauen, die Unterstützung und die Mitarbeit, die mir während meiner Amtszeit entgegen gebracht wurde. Aufgrund der Fülle an Oberndorfer Vereinen ist es mir an dieser Stelle nicht möglich, alle einzeln aufzuzählen. Stellvertretend für alle darf ich mich bei unserer Freiwilligen Feuerwehr und den Traditionsvereinen, das sind die Stadtkapelle Oberndorf, das Schifferschützen-Corps, die Pfadfinder, die Liedertafel, die Goldhauben und der Kameradschaftsbund Oberndorf-Göming sehr herzlich für ihre Unterstützung bei den vielen offiziellen Anlässen und Feierlichkeiten im Jahresverlauf und bei besonderen Festen bedanken. Ein großer Dank gilt allen Sport- und Kulturvereinen, die sich um die Jugendarbeit und das Gemeinwesen in Oberndorf im besonderen Ausmaß annehmen.

In jeder Situation verlässlich: Freiwillige Feuerwehr Oberndorf

Im Speziellen möchte ich mich für das Engagement der ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Oberndorf als Einrichtung der Stadtgemeinde bedanken. Mit hoher Einsatzbereitschaft standen die Feuerwehrmitglieder unter ihren jeweiligen Kommandanten

der Oberndorfer Bevölkerung und mir als politisch Verantwortlichem in zahlreichen kleineren und größeren Einsatz- und Krisenfällen immer wieder helfend zur Seite. Als Beispiel sei das letzte Hochwasser erwähnt, bei dem die Notwendigkeit und Wichtigkeit dieser kommunalen Einsatzeinrichtung deutlich sichtbar und spürbar war. Meine Amtsführung war dahingehend ausgerichtet, dass diese notwendige Sicherheitseinrichtung auch materiell immer wieder unterstützt wurde. Die fast vollständige Neuausstattung des Fuhrparks, der Gerätschaften und Ausrüstungsgegenstände sowie diverse An- und Umbauten am Feuerwehrgebäude bzw. der Fahrzeuggarage waren mit ein Grund dafür, dass die Oberndorfer Feuerwehr in meiner Amtszeit ihre Schlagkraft entscheidend verbessern und erhöhen konnte.

Hochwasserschutz immer aktuell

An dieser Stelle möchte ich auch ein paar Zeilen zum Thema Hochwasser verlieren. Oberndorf ist seit Bestehen immer wieder dieser Naturgewalt ausgeliefert. Zur Jahrhundertwende 1900 wurde daher der neue Ortskern, wie wir ihn heute kennen, besiedelt und wurden in Folge die stark betroffenen Gebiete von Oberndorf und Altach durch einen Hochwasserschutzdamm gesichert. Bereits in den 1940er Jahren war bekannt, dass der Damm alleine keinen Schutz für die Gebiete, vor allem für jene entlang der Alten Landstraße, bietet. Unmittelbar nach meiner Amtseinführung war für mich die Herausforderung gegeben, die notwendigen Sicherungsmaßnahmen mit den zuständigen Bundes- und Landesstellen zu planen. Als eine der ersten Maßnahmen wurde im Bereich des Salzachdammes/Alte Landstraße ein Schneckenpumpwerk mit zwei Schnecken errichtet.

Bau von Schutzmaßnahmen

Den vorgenannten Hochwasserschutzmaßnahmen folgte nach dem Hochwasser von 2013 der Bau einer Vakuumpumpe im Stille-Nacht-Bezirk hinter dem Bruckmann-Haus (altes Museum). Neben diesen größeren Baumaßnahmen und technischen Einrichtungen wurden zahlreiche Schieber zur Bewältigung der Zuflüsse aus dem Hinterland in Richtung Salzach saniert und neu errichtet.

Derzeit läuft die Planung zur Gründung einer Hochwasserschutzgenossenschaft, in der alle betroffenen Grundstückseigentümer als Genossenschaftsmitglieder ihr Mitspracherecht ausüben können. Ziel dieser Genossenschaft ist der Bau von Hochwasserschutzanlagen in den Gemeinden Göming und Lamprechtshausen, um den Zufluss der Bäche im Hochwasserfall Richtung Salzach steuern zu können. Ich bin guter Hoffnung, dass in den nächsten Monaten hier die entscheidenden Schritte zur Gründung der Genossenschaft gesetzt werden können.

Jubiläumsjahr 2018

Das Jahr 2018 war für unsere Stadtgemeinde in vieler Hinsicht ein bedeutendes Jahr. Am 24. Dezember 2018 feierten wir das 200-Jahr-Jubiläum der Uraufführung des Weihnachtsliedes „Stille-Nacht! Heilige Nacht!“. Die Gedenkfeier vor der Stille-Nacht-Kapelle wurde heuer in nunmehr 65-jähriger Tradition mit der Liedertafel Oberndorf, dem Schifferschützen-Corps, den Pfadfindern, den Goldhaubenfrauen und zahlreichen weiteren Beteiligten abgehalten und lockte rund 6000 Besucher aus nah und fern auf den Stille-Nacht-Platz zur Stille-Nacht-Kapelle.

200 Jahre Stille Nacht – mehr als 365 Tage Herausforderungen von vielen Beteiligten gut gemeistert

Das gesamte Jahr 2018 stand mit diversen Veranstaltungen – sie hier aufzuzählen würde den Rahmen dieser Gemeindezeitung sprengen – im Zeichen des Gedenkens der Schöpfer dieses Friedensliedes vor 200 Jahren.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen an der Umsetzung der zahlreichen kleinen und großen Veranstaltungen Beteiligten bedanken. Privatinitiativen und Vereine haben dieses Gedenkjahr zu etwas Besonderem in der Geschichte unserer Gemeinde gemacht.

Alter Pfarrhof mit Geschichte saniert

Die Vorbereitungen zum Gedenkjahr haben schon 2016 mit der Eröffnung des neuen Stille-Nacht-Museums im Alten Pfarrhof begonnen. Hier wurde von den Verantwortlichen viel Detailarbeit umgesetzt. Zum guten Gelingen hat die Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Oberndorf beigetragen. Nur durch diese Kooperation konnten wir die große Aufgabe gemeinsam stemmen.

Ein modernes Haus für alle Bürger und Institutionen geschaffen

Neben der umfangreichen Aufgabenstellung zur Gestaltung und Organisation des Gedenkjahres war es auch Aufgabe der Stadtgemeinde, zwei Großprojekte zum Abschluss zu bringen. Einerseits war dies der bereits erwähnte Neubau des Bundesoberstufenrealgymnasiums, andererseits der Neubau des Rathauses Oberndorf.

Wie Sie, liebe Oberndorferinnen und Oberndorfer, wissen, war unser altes Rathaus bereits in die Jahre gekommen und entsprach nicht mehr den Anforderungen an eine moderne, für die Bürgerinnen und Bürger tätige Stadtverwaltung. Durch den Neubau des Rathauses konnte nunmehr ein in meiner Amtszeit lange gehegter Wunsch für Oberndorf, ein zeitgemäßes Verwaltungsgebäude zu schaffen, umgesetzt werden. In diesem Gebäude sind neben der Stadtverwaltung zahlreiche weitere, durch die Gemeinde getragene Einrichtungen untergebracht. Zu erwähnen sind hier der Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband (der zweitgrößte im Bundesland Salzburg), der Reinhaltverband Oberndorf und Umgebung, die Verwaltungsgemeinschaft der Seniorenwohnhäuser, die Stadtgemeinde Oberndorf Immobilien KG usw.. Das Rathaus ist Anlaufstelle für die Gemeindebürger und alle Einrichtungen der Stadtgemeinde.

Stadt Oberndorf – Arbeitgeber für hunderte Arbeitnehmer

Die Stadtgemeinde Oberndorf hat derzeit ca. 280 Mitarbeiter angestellt und leistet zusätzlich die Lohnverrechnung für das Krankenhaus und die REHA- Einrichtung. In Summe bedeutet dies, dass durch das Rathaus ca. 550 Mitarbeiter monatlich betreut werden.

Klimawandel begegnen in der Kommunalpolitik

Beim Neubau des Rathauses und des BORG Oberndorf sind wir als Klimaschutzgemeinde unseren Verpflichtungen nachgekommen. Durch ein innovatives Energiekonzept werden beide Häuser gemeinsam mit Energie versorgt, die zum Großteil durch die Gebäude selbst erzeugt wird. Mit der Betonkernaktivierung im Rathaus, einer Wasser-Wasser-Wärmepumpe, einer Photovoltaikanlage und einer gemeinsamen Solaranlage mit Pufferspeicher (Smart City-Konzept) am BORG Oberndorf ist es unser Ziel, energieautonom zu werden. Zur Zeit wird auch auf dem Seniorenwohnhaus Oberndorf für den Eigenbedarf eine Photovoltaikanlage errichtet.

Haushalt mit Augenmaß

Die umfangreichen Baumaßnahmen der letzten 15 Jahre unter meiner Amtsführung konnten zum großen Teil durch Eigenmittel aus dem laufenden Budget der Stadtgemeinde aufgebracht werden. Der Schuldenstand aus der Vergangenheit konnte sukzessive verringert werden. Eine Neuaufnahme von Darlehen erfolgte für den Neubau des Rathauses, den Bau der Polytechnischen Schule, wobei hier die Sprengelgemeinden ihren Anteil an der Rückzahlung des Darlehens tragen, sowie für den Um- und Ausbau der Neuen Mittelschule, wobei hier für die Sprengelgemeinde dasselbe gilt, wie bei der PTS.

Durch den Neubau des Rathauses war es uns möglich, das alte Gebäude an einen Investor zu veräußern. Dieser plant am Standort die Errichtung eines Hotelbetriebes.

Liebe Oberndorferinnen und Oberndorfer!

Kurz vor Ablauf meiner 15-jährigen Funktionsperiode als Bürgermeister und meiner über 32-jährigen kommunalpolitischen Tätigkeit für die Stadtgemeinde Oberndorf darf ich mich an dieser Stelle für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen sehr herzlich bedanken! Es war immer mein Anspruch, das Amt des Bürgermeisters dieser Stadt für alle Oberndorferinnen und Oberndorfer objektiv auszuüben.

Viele Projekte konnte ich in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Gemeindevertretung für Oberndorf umsetzen bzw. in die Wege leiten. Leider waren nicht alle Projekte einstimmig getragen, obwohl sie sich im Nachhinein als richtig und wichtig für unsere Gemeinde herausgestellt haben. Dies liegt aber in der jeweiligen politischen Sicht der Dinge und der Verantwortung für unser Gemeinwesen.

Ich darf mich an dieser Stelle bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Einrichtungen der Stadtgemeinde für ihre Unterstützung bei der Ausübung meiner Tätigkeit herzlich bedanken. Besonders danke ich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Stadtamt Oberndorf, mit denen ich die tägliche Herausforderung meines Amtes als Bürgermeister bewältigen konnte!

Meinem Nachfolger oder meiner Nachfolgerin im Amt wünsche ich viel Mut, Umsicht und Weitsicht bei der Ausübung dieser verantwortungsvollen Aufgabe für unsere Stadt.

Demokratie leben, sachpolitisch entscheiden

Die in Oberndorf politisch Verantwortlichen bitte ich, auch zukünftig den demokratischen Prozess zur Meinungsfindung in allen Funktionen und Gremien hoch zu halten und sich daran konstruktiv zu beteiligen, damit sich Oberndorf auch weiterhin im Sinne seiner Bevölkerung entwickeln kann.

Mein persönlicher Dank gilt an dieser Stelle nochmals allen konstruktiven Mitgliedern der Gemeindevertretung, den Vereinen, den Bürgerinnen und Bürgern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mich 15 Jahre hindurch so positiv in meinem Amt als Bürgermeister der Stadtgemeinde Oberndorf unterstützt haben. Der Nachbarstadt Laufen mit ihrem Bürgermeister Hans Feil und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich für die großartige Zusammenarbeit in all den Jahren.

Abschließend darf ich noch festhalten, dass ich das Amt des Bürgermeisters stets als ein von der Bevölkerung geliehenes Amt sah, welches ich mit großer Freude für Oberndorf habe ausüben dürfen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen für die Zukunft alles Gute und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Ihr



Peter Schröder
Bürgermeister

Amtliche Mitteilungen

Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen 2019

Aus Anlass der Wahl der Gemeindevertretung und der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters erhält jede und jeder Wahlberechtigte ab Mitte Februar eine amtliche Wahlinformation durch die Post zugestellt.

Wahltag ist Sonntag, der 10. März 2019.

Eine allenfalls erforderliche **Stichwahl** findet am **Sonntag, dem 24. März 2019**, statt.

Die Wahllokale in Oberndorf haben am Wahltag **von 07.00 bis 16.00 Uhr** für Sie **geöffnet**.

Das Stadtgebiet ist in 6 Wahlsprengel, denen jeweils ein Wahllokal zugeordnet ist, unterteilt:

Wahlsprengel:	Wahllokal:
1	Rathaus, Färberstraße 4 (!)
2	Seniorenwohnhaus, Paracelsusstraße 18
3	Neue Sportmittelschule, Joseph-Mohr-Straße 8 (!)
4	Musikum Oberndorf, Salzburger Straße 88
5 – Ziegelhaiden	Kindergarten II, Michael-Gundringer-Straße 1
6 – Bühelhaiden	Kindergarten II, Michael-Gundringer-Straße 1

Nehmen Sie zur Wahl bitte den **gekennzeichneten Abschnitt** der amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) und einen **amtlichen Lichtbildausweis** mit.

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit im Stadtamt eine Wahlkarte zu beantragen. Eine Anforderungskarte erhalten Sie darüber hinaus auch mit der amtlichen Wahlinformation. Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, besteht ebenfalls die Möglichkeit, die Antragstellung online über "www.wahlkartenantrag.at" durchzuführen.

Für Wahlkartenwählerinnen und Wahlkartenwähler ist zu beachten:

- Wahlkarten können **nicht** per Telefon beantragt werden.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und mündliche Anträge ist Donnerstag, der 7. März 2019, während der Amtsstunden des Stadtamtes.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Briefwahlkarten bei den örtlichen Wahlbehörden ist der 10. März 2019, 15.59 Uhr (Stichwahl: 24. März 2019, 15.59 Uhr)
- Die Abgabe einer in Oberndorf ausgestellten Briefwahlkarte ist auch durch eine von der Wählerin von dem Wähler beauftragten Person zulässig. Oberndorfer Wahlkartenwählerinnen oder Wahlkartenwähler können ihre Stimme nur in einem der Wahllokale in Oberndorf abgeben.
- Weitere Informationen finden Sie auf Ihrer persönlichen Wahlkarte.

Das Wahllokal des Wahlsprengels 4, das Musikum Oberndorf, Salzburger Straße 88, ist nicht barrierefrei erreichbar. Wählerinnen und Wähler, die im Wahlsprengel 4 wahlberechtigt sind und in einem Wahllokal wählen möchten, das barrierefrei erreichbar ist, können beim Stadtamt die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen. Mit dieser kann das Stimmrecht persönlich in sämtlichen Oberndorfer Wahllokalen ausgeübt werden. Alternativ kann die Wahlkarte auch zur Briefwahl verwendet werden.

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Stadtgemeinde Oberndorf bei Salzburg, für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Peter Schröder, 5110 Oberndorf, Tel. 06272/4225-0 - Verlagspostamt: 5110 Oberndorf.
E-Mail: stadtgemeinde@oberndorf.salzburg.at, Internet: www.oberndorf.salzburg.at
Für die Inhalte der Beiträge von Vereinen und Institutionen haftet der jeweilige Herausgeber!

Stellenausschreibungen Stadtgemeinde Oberndorf

Installations- und Gebäudetechniker/in im Bereich Gas- und Sanitärtechnik für den Bauhof der Stadtgemeinde (Vollzeit)

Sie haben Berufserfahrung als Installations- und Gebäudetechniker/in, sind interessiert an eigenständigem und verantwortungsvollem Arbeiten in der Wasserversorgungseinrichtung der Stadtgemeinde und sind bereit, Rufbereitschaften zu übernehmen?

Wir freuen uns bis spätestens 8. März 2019 über Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Ausbildungsnachweisen an das Stadtamt Oberndorf, Färberstraße 4, 5110 Oberndorf, oder per E-Mail an stadtgemeinde@oberndorf.salzburg.at!

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und langfristige Anstellung mit abwechslungsreichem Aufgabengebiet, u. a. Überwachung, Instandhaltung u. Störungsbehebungen Wasserwerk, Hochbehälter u. Wasserleitungsnetz, Reparaturen in allen Einrichtungen der Stadtgemeinde (z. B. Kindergärten, Schulen, Rathaus etc.) sowie Mithilfe in sämtlichen Bereichen des Bauhofes (z. B. Grünflächen- Pflege, Winterdienst, Veranstaltungen etc.)

Sie werden in ein motiviertes Team mit sehr gutem Betriebsklima aufgenommen und bekommen gezielte Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten. Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Salzburger Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2001 i.d.g.F.. Auf das Salzburger Gleichbehandlungsgesetz wird hingewiesen.

Mitarbeiter/in für die Liegenschaftsverwaltung der städtischen Einrichtungen (Vollzeit)

Ihre Aufgaben:

- Leitung städtischer Bauhof
- Sicherheitstechnische Angelegenheiten (Brandschutz, Sicherheitsüberprüfungen etc.)
- Überwachung der technischen Anlagen und Gebäude in allen Einrichtungen (Wartungsverträge und Überprüfungen für Heizung, Wasser, Straßen etc.)
- Straßenpolizeiliche Maßnahmen (Verhandlungen, Überprüfung Verordnungen, Verkehrszeichen, Markierungen etc.)
- Winterdienst - Organisation und Überwachung der ordnungsgemäßen Durchführung
- Überwachung der (Fremd-)Reinigung
- Budgetierung
- Verwaltung Grundbuchsbeschlüsse
- Zentrale Schlüsselverwaltung
- Assistenz der Geschäftsführung des Reinhaltverbandes Oberndorf und Umgebung

Ihr Profil:

Bautechnische oder vergleichbare Ausbildung (HTL, Baumeister, Fachhochschule o. ä.)

Unser Angebot:

- Eigenverantwortlicher Aufgabenbereich
- Motiviertes Team und ausgezeichnetes Betriebsklima
- Gezielte Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten (fachlich und betriebsspezifisch)
- Langfristige Ausrichtung

Bewertung der Planstelle: b. Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Salzburger Gemeinde-Vertragsbediensteten-gesetzes 2001 i.d.g.F. Auf das Salzburger Gleichbehandlungsgesetz wird hingewiesen.

Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen und Ausbildungsnachweisen bis 8. März 2019 (Eingangsdatum) an das Stadtamt Oberndorf, Färberstraße 4, 5110 Oberndorf, z. H. Herrn Bürgermeister Peter Schröder, Telefon 06272/4225-22, oder per E-Mail an stadtgemeinde@oberndorf.salzburg.at!

Der Bürgermeister: Peter Schröder



Stellenausschreibung Stadt Laufen

Die Stadt Laufen sucht zum 01.04.2019 einen

Amtlichen Tierarzt (m/w/d), 6,5 Stunden/Woche, für den städtischen Schlachthof

Zum **Aufgabengebiet** gehören sämtliche dem Berufsbild entsprechenden Tätigkeiten wie

- amtliche Schlachttier- und Fleischuntersuchung
- Hygieneüberwachung
- Überwachung des Tierschutzes

Ihr Profil:

- Approbation als Tierärztin/Tierarzt, idealerweise mit Promotion
- zuverlässig und motiviert
- zügiges, gründliches und selbstständiges Arbeiten
- EDV-Kenntnisse

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Weber unter der Tel.-Nr. 0043/8682/8987-22 zur Verfügung. **Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bis Freitag, 22.02.2019, an die Stadt Laufen, z. Hd. Herrn Weber, Rathausplatz 1, 83410 Laufen.**

Öffentliche Gemeindevertretungssitzung mit Bürgerfragestunde

Am Mittwoch, dem 20. Februar 2019, findet um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Oberndorfer Rathauses (Erdgeschoss) die nächste öffentliche Gemeindevertretungssitzung statt. Sie beginnt wie immer mit einer Fragestunde für die Gemeindebürger, die nach § 32 Sbg. GdO 1994 geregelt ist. Der Bürgermeister beantwortet gerne Ihre Fragen zur Tagesordnung, die Sie eine Woche vor der Sitzung der Amtstafel vor dem Rathaus entnehmen können. Sie sind herzlich eingeladen, die Gemeindevertretungssitzung zu besuchen!

Kindergarteneinschreibung

Die Einschreibung zum Besuch eines unserer Oberndorfer Kindergärten, der Alterserweiterten Gruppen sowie der Krabbelstube für das Jahr 2019/2020 findet für alle Kinder im Kindergarten I, Watzmannstraße 35 - 37, zu folgenden Terminen statt:

Montag, 11. März, und Dienstag, 12. März 2019, jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

Wichtige Hinweise:

- Diese Einschreibung gilt für alle Kinder, die im kommenden Kindergartenjahr (September 2019 bis Juli 2020) den Kindergarten I, II oder III, eine Alterserweiterte Gruppe oder die Krabbelstube besuchen wollen.
- Voraussetzung für den Besuch im Kindergarten ist, dass Ihr Kind das 3. Lebensjahr vollendet hat. Sollten beide Eltern berufstätig sein, kann Ihr Kind ab einem Alter von 1,5 Jahren die Alterserweiterte Gruppe bzw. ab dem vollendeten 1. Lebensjahr die Krabbelstube besuchen.
- Das Kind ist bei der Einschreibung vorzustellen.
- Mitzubringen sind die Geburtsurkunde, der Impfausweis und ein Foto Ihres Kindes, das im Kindergarten bleiben darf.

Neben dem normalen Kindergartenbetrieb bieten wir Ihnen in allen drei Kindergärten Integrationsgruppen für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen sowie geistiger und körperlicher Beeinträchtigung an. Zusätzlich gibt es folgende Betreuungsformen:

Kindergarten I	Alterserweiterte Gruppe (ab 1,5 Jahren)
Kindergarten II	Alterserweiterte Gruppe (ab 1,5 Jahren)
Kindergarten III	Krabbelstube (ab 1 Jahr)

Eine spätere Einschreibung ist nicht mehr möglich!

Rottmayr-Gymnasium Laufen

Das Rottmayr-Gymnasium lädt herzlich ein
zum Informationsabend zum Übertritt (mit „Schnupper-Programm“ für die Kinder)
am Dienstag, dem 12. März 2019, von 18:00 bis ca. 20:00 Uhr



Barbarossastraße 16, 83410 Laufen
Tel.: 0049/8682/8932-0
www.rottmayr-gymnasium.de



Kolpingstraße 2 a, 5110 Oberndorf, Tel. 06272/6769
Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 – 12.00, Mittwoch bis Freitag
jeweils 15.00 – 19.00 h
www.bibliothek-oberndorf.bvoe.at; bib.obdf@salzburg.at
Die Zweigstelle im Internet: „Mediathek“/E-Books

Schneeräumung Freiwillige Feuerwehr und Bauhof

Die Schneemassen der vergangenen Wintertage machten es aus sicherheitstechnischen Gründen erforderlich, großflächige Dächer in unserer Stadt zu räumen, um eine allfällige Einsturzgefahr hintanzuhalten und vor allem damit verbundene Personenschäden zu vermeiden.

Die Stadtgemeinde Oberndorf dankt an dieser Stelle sehr herzlich dem engagierten Team der Oberndorfer Feuerwehr für die großartige Unterstützung, ohne die eine Entfernung von gewaltigen Mengen an schwerem Neuschnee in so kurzer Zeit nicht möglich gewesen wäre.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs, die rund um die Uhr mit allen Einsatzfahrzeugen und Geräten unterwegs waren, um die Straßen befahrbar und die Wege begehbar zu machen.

Bürgerservice

Öffnungszeiten Stadtamt

Montag	07.00 – 12.30	13.00 – 14.30
Dienstag	07.00 – 12.30	13.30 – 16.30
Mittwoch	07.00 – 12.30	13.30 – 16.30
Donnerstag	09.00 – 12.30	14.00 – 19.00
Freitag	07.00 – 12.30	

Bürgermeister Peter Schröder

Sprechstunden während der Amtszeiten (siehe oben)!

Wir bieten ganztags Sprechstunden an! Um Voranmeldung bzw. telefonische Terminvereinbarung im Sekretariat wird gebeten (06272/4225-22).

1. Vizebürgermeisterin Sabine Mayrhofer

Sprechstunde jeden Montag von 18.00 bis 19.00 Uhr im Rathaus, EG, Zimmer E-03,
überdies erreichbar unter Tel. 0664/1266362; E-Mail: sabine@mayrhofer.cc

2. Vizebürgermeister Ing. Georg Djundja

Sprechstunde jeden Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus, EG, Zimmer E-03,
überdies erreichbar unter Tel. 0664/5432643; E-Mail: georg.djundja@gmail.com

Das Bauamt der Stadtgemeinde informiert

Flächenwidmungsplan – Teilabänderung Öffentlichkeitsarbeit im Sinne des § 65 Abs 1 ROG 2009

Der Verbrauchermarkt an der Salzburger Straße (Hofer KG) beabsichtigt, die bestehende Verkaufsfläche aufgrund der gesetzlichen Möglichkeit des § 32 (5) Z.2 ROG 2009 um +10 % zu vergrößern. Am Baukörper soll sich dabei nichts ändern, da die Verkaufsfläche innerhalb des bestehenden Objekts vergrößert werden soll. Der derzeit gültige Flächenwidmungsplan soll daher im Bereich „Salzburger Straße (Hofer KG)“ abgeändert werden. Die verfahrensgegenständliche Fläche befindet sich westlich an der Salzburger Straße und östlich der Lokalbahn-Trasse im Bereich des bestehenden Hofer-Marktes. Sie stellt eine Erweiterung der bereits bestehenden Verkaufsfläche um +10 % vom 800 m² auf 880 m² Vklf. dar. Die Abänderung betrifft Teilflächen der GP 850/18 und 1024/2 KG Oberndorf und erfolgt im Ausmaß von ca. 8.054 m². Die Umwidmung soll von „Bauland - Handelsgroßbetrieb – Verbrauchermarkt (HG-V) mit 800 m² Verkaufsfläche“ in „Bauland - Handelsgroßbetrieb – Verbrauchermarkt (HG-V) mit 880 m² Verkaufsfläche“ erfolgen.

Die Aufstellung eines Bebauungsplanes ist nicht erforderlich, da es sich gem. § 50 (2) Z.4 ROG 2009 um eine bereits verbaute Fläche handelt. Die Planunterlagen zur Änderung des Flächenwidmungsplanes werden am 04.03.2019 um 18.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses präsentiert. Planinteressierten wird damit die Möglichkeit der direkten Erörterung gegeben.

Immobilien

zu vermieten

3-Zimmer-Wohnung, Oberndorf-Zentrum
schöne, helle Whg. i. 3. OG (Lift); ruhige Lage, Kü. möbl.; gr. Westbalkon
ab sofort
Tel. 0650/2015005

Wochenmarkt



Februar Wochenmarkt

Trotzen auch Sie der Winterkälte und holen Sie sich Vitamine und regionale Delikatessen auf dem Wochenmarkt in Oberndorf.

Große Auswahl auch im Winter!

Jeden Samstag von 8 bis 12 Uhr vor dem Rathaus

frisches Obst, Gemüse, Eier, Brot, Lamm, Fleisch, Nudeln, mediterrane Köstlichkeiten, Wurst, Fisch, Käse, Weine... und vieles mehr!

Uns allen wünschen wir ein baldiges Winterende und freuen uns schon auf das Frühjahr! Bleiben Sie uns gewogen!

www.oberndorfer-wochenmarkt.at

Regionalverband Flachgau-Nord

Baum-/Strauchschnitt oder Sperrabfall richtig entsorgen

+ So entsorge ich richtig:

- Den Gutschein für den Baum-/Strauchschnitt oder Sperrmüll in der Gemeinde abholen, bzw. unter www.oberndorf.salzburg.at herunterladen
- Den ausgefüllten Gutschein an die Gemeinde retournieren
- Zum vereinbarten Termin den Baum-/Strauchschnitt oder Sperrmüll am vereinbarten Ort bereitstellen
- Bei Sperrmüll auf Trennung der Materialien achten (Metall, Holz, etc.)

REGIONALVERBAND
FLACHGAU-NORD

- So nicht:

- Ohne Gutschein und Terminvereinbarung auf die Straße stellen
- Zu bereits bestehenden Baum-/Strauchschnitt oder Sperrmüllhaufen dazu stellen
- An Sammelinseln entsorgen



Foto: Pixabay

Wichtig: Unbefugte Ablagerungen von Baum-/Strauchschnitt oder Sperrmüll werden nicht abgeholt!!

Die resultierende Störung betrifft nicht nur Sie, sondern auch die Menschen in Ihrer Umgebung. Achten Sie daher auf die richtige Entsorgung!

Baum-/Strauchschnitt oder Sperrabfälle können darüber hinaus zu den Öffnungszeiten am Altstoffsammelzentrum der Gemeinden Nußdorf a.H., Göming, Oberndorf b. S., mit Berechtigungskarte abgegeben werden:

Alte Bundesstraße 2, 5151 Nußdorf am Haunsberg, Tel. Nr.: 06272/ 20 419

Öffnungszeiten:

- Montag: 09:00 bis 13:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 bis 12:00 Uhr u. 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr u. 13:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Mehrweggebot auf Veranstaltungen seit 01. Januar

Seit 1. Januar gelten neue Richtlinien für Veranstaltungen!

80 Prozent der Getränke müssen in Mehrweggebinden bezogen und ausgegeben werden.

Die Bestimmung betrifft Veranstaltungen bei denen mehr als 600 Personen gleichzeitig teilnehmen können.

Ziel der Bestimmung ist, die anfallenden Abfallmengen durch die Ausgabe von Getränken zu reduzieren.

Abweichungen vom Mehrweggebot sind unter bestimmten Bedingungen möglich aber jedenfalls behördlich zu bewilligen.

Eine ähnliche Bestimmung die die Ausgabe von Speisen in Mehrweggebinden regelt, tritt mit 1. Januar 2020 in Kraft. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.salzburg.gv.at/Mehrweg-Veranstaltungen

Das Land Salzburg bietet in Kooperation mit dem Umweltservice Salzburg eine individuelle Beratung für Veranstalter an. Diese ist, solange die dafür vorgesehenen finanziellen Mittel ausreichen für ein Gesamtausmaß von max. 24 Beratungsstunden, kostenlos.

Melden Sie sich telefonisch unter: 0662/ 8888 438 an.

INFO

Alle Informationen kompakt:

- 1) Seit 1. Januar gilt das Mehrweggebot für Veranstaltungen
- 2) Alle Veranstaltungen bei denen mehr als 600 Personen gleichzeitig teilnehmen können sind betroffen
- 3) 80% der Getränke müssen in Mehrweggebinden bezogen und ausgegeben werden
- 4) Ab 1. Januar 2020 tritt eine ähnliche Bestimmung für Speisen in Kraft
- 5) Kostenlose Beratung für Veranstalter wird angeboten

Sachkundekurs Hundebesitzer

Termin: 19. Februar 2019 19:30 Uhr

Ort: Warteraum der Tierarztpraxis Lamprechtshausen

Kosten: 40,00 €

Anmeldung unbedingt erforderlich.

Vortragender: Dr. Karl Traintinger



Kursprogramm:

Auf Grund des § 21 Abs. 5 des Salzburger Landessicherheitsgesetzes – S.LSG, LGBl Nr 57/2009, in der geltenden Fassung wird verordnet:

§ 1 Ausbildung für das Halten von nicht gefährlichen Hunden

(1) Die für das Halten von nicht gefährlichen Hunden erforderliche Ausbildung des Hundehalters oder der Hundehalterin hat mindestens zwei Kursstunden zu umfassen.

(2) Die Ausbildung hat jedenfalls folgende Themenbereiche zu beinhalten:

1. Wesen und Verhalten von Hunden,
2. Gesundheit, Ernährung und Impfungen von Hunden,
3. Hundesprache und daraus resultierende Missverständnisse,
4. Pflege, Bewegung und Zeitaufwand für Hunde,
5. altersspezifische Bedürfnisse von Hunden,
6. Versorgungsmöglichkeiten für Hunde bei Urlaub, Reise oder Krankheit,
7. auf Hundehaltung bezogene Aspekte des Tierschutzrechts mit den Schwerpunkten Unterbringung, Qualzuchtmerkmale, verbotene Dressurmittel und Tierquälerei,
8. auf Hundehaltung bezogene Aspekte des Salzburger Landessicherheitsgesetzes mit den Schwerpunkten Versicherungsschutz, Leinen- und Maulkorbpflicht sowie gefährliche Hunde,
9. Anschaffung, Grundausrüstung und Kosten von Hunden.

Neben den vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Programmpunkten werden noch folgende Sachverhalte besprochen:

- Hundeverhalten, Drohgebärden und deren richtige Einschätzung
- die aktuellen Änderungen der letzten Novelle zum Tierschutzgesetz (Qualzucht, ...)
- Hunde im "kleinen Grenzverkehr" mit Bayern

Auf Grund der kleinen Gruppe sind während des Vortrages Fragen zum Thema jederzeit möglich.

Bitte keine Hunde zum Seminar mitbringen.

Bauernbund – Hundekot-Info

Hundekot im Grundfutter – leider noch immer ein Problem!



So schaut es leider aus, wenn der Schnee weggeht!

Viele Gemeinden sind bereits aktiv geworden und haben eine allgemeine Leinenpflicht für Hunde eingeführt und verpflichten die Hundehalter zur Entfernung des Hundekotes.

Trotzdem leiden viele Landwirte unter einer zunehmenden Belastung durch Hundekot auf ihren Wiesen.

Der hofeigene Wirtschaftsdünger wird in einem großen zeitlichen Abstand zum Mähzeitpunkt ausgebracht, sodass Mikroorganismen

ausreichend Zeit haben, den Dünger in Nährstoffe für die Pflanzen umzuwandeln und es gelangt kein Kot in das Futter.

Leider werden die Futterflächen jedoch oft kurz vor dem Schnitzeitpunkt mit Hundekot verunreinigt. Diese Verschmutzung sorgt für Fehlgärungen in Silagen und führt zu Schimmelbildung im Heu. Das Futter wird dadurch wertlos und kann sogar giftig für pflanzenfressende Tiere werden.

Ein weiteres Problem ist darüber hinaus die Infektionsgefahr durch den Parasiten „Neospora caninum“, der bei trächtigen Kühen zum Abgang des Kalbes, zu Totgeburten oder zu lebensschwachen Kälbern führen kann. Mit zunehmender Hundedichte steigt das Risiko einer Neospora-Infektion bei Rindern aber auch bei Schafe, Ziegen und Pferde. Die Landwirte ersuchen daher dringend, die Hunde ausschließlich an der Leine zu führen, den Hundekot in jedem Fall zu entfernen und Wiesen mit mähfähigem Futterstand von den Hunden erst gar nicht betreten zu lassen.



Hundekot-Tafeln - Aufklärung mit Humor

Erhältlich beim Salzburger Bauernbund office@sbg-bauernbund.at oder 0662/8698-31

Caritas &Du



Caritas
&Du

Haussammlung

1. bis 31. März 2019

Mit Ihrer Spende lindern Sie Not in Ihrer Region.

Die Caritas hilft Menschen in unserer unmittelbaren Nachbarschaft. In der gesamten Erzdiözese Salzburg ist die Caritas nahe bei den Menschen.

Ihr Beitrag macht Wichtiges möglich.

Wenn ältere und kranke Menschen, Familien, Kinder oder Jugendliche in Not geraten, hilft die Caritas mit Ihrer Spende. Im vergangenen Jahr z.B. mit Lebensmitteln und Gutscheinen für von Armut betroffene Familien und mit Zuzahlungen zu medizinischen Bedarfen für Kinder und MindestpensionistInnen. Alleinerziehenden Müttern und Vätern konnte z.B. mit Zuschüssen zu Miet-, Strom- und Heizungskosten sowie bei der Anschaffung von Schulmaterialien geholfen werden.

Unterstützen Sie bitte die Haussammlung 2019!

40% der Spendengelder bleiben in Ihrer Pfarre.

Wenn Sie selbst Hilfe brauchen, haben Sie keine Bedenken sich an die Pfarre zu wenden. Selbstverständlich wird Ihr Anliegen diskret behandelt. 60% der Spenden werden von der Caritas dazu verwendet, Menschen in schwierigen Lebenslagen in der Region zu unterstützen.

Als Ansprechpartner stehen den Menschen in Not die Pfarre, das jeweilige Caritaszentrum, bzw. die Sozialberatungsstellen und die Pfarrcaritas gerne zur Verfügung.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Spende und bitten Sie, die Sammlerinnen und Sammler gut aufzunehmen!

Mehr Informationen unter: <https://www.caritas-salzburg.at/aktuell/pfarrservice/>

Österreichisches Rotes Kreuz

ZU 99% IST DER HERD AUS.
Ein Erste-Hilfe-Kurs lohnt sich zu 100%.

Jetzt anmelden: erste-hilfe.at

ERSTE-HILFE-KURS

Grundkurs (16 h)

WANN:

Ab 2. April 2019, 19.00 Uhr
Kurstermine jeweils Dienstag und Donnerstag (2 Stunden)

ANMELDUNG:

unter 0662/8144-13310 oder kurswesen@s.rotekreuz.at
Anmeldung unbedingt erforderlich!

WO:

Rotkreuz Dienststelle
Lamprechtshausen, Schulstr. 1a, 5112

KOSTEN:

kostenlos



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
SALZBURG

Aus Liebe zum Menschen.

AUSBILDUNG WWW.S.ROTEKREUZ.AT

Caritas Salzburg

Arbeiterkammer Salzburg



AK SALZBURG OGB
AK-Präsident Peter Eder

Sie suchen günstige Kinderkleidung und Spielsachen?
kindersachenbörse
Schauen Sie vorbei!

Wann und Wo

2. März 2019, 9-13 Uhr Stadt Salzburg, AK/ÖGB Haus	16. März 2019, 9-13 Uhr Bischofshofen, Kultursaal
9. März 2019, 9-13 Uhr St. Michael, Festsaal	30. März 2019, 9-13 Uhr Saalfelden, NMS Aula

Tischreservierungen:
www.ak-salzburg.at

- Beratungen & Informationen
Mutterschutz & Karenz, Kinder-
betreuungsgeld-Konto, Wiedereinstieg
- Kinderspielecke
- Snacks & Getränke

Freiwilligenzentrum Salzburg

Lehrgang für Freiwilligenkoordination – Start am 26. April 2019 in Salzburg Basis- und Erweiterungsmodul

Freiwilligengewinnung und -koordination erfordert fachliche Kenntnisse und persönliche Führungsqualitäten und genau das wollen wir mit unserem Bildungsangebot vermitteln. Wir laden Personen, die mit der **Koordinierung von Freiwilligen im Sozial- und Gesundheitswesen**, aber auch im **Kultur- und Bildungsbereich** betraut sind, ein von unserem Netzwerk zu profitieren und sich weiterzubilden. Stark im Vordergrund des neuen Bildungsprogrammes steht eine interaktive Lehr- und Lernatmosphäre mit viel Praxisbezug und fachlichem Austausch.



Freiwilligen Zentrum
Helfen verbindet

**Lehrgang für Freiwilligenkoordination 2019/20
Basis- und Erweiterungsmodul**

Für mehr Qualität und Freude in der Freiwilligenarbeit!
www.freiwilligenzentrum-salzburg.at

JETZT ANMELDEN!

Das Programm besteht aus Basis- und Erweiterungsmodulen. Die Module können kompakt als Lehrgang, aber auch einzeln gebucht werden. Speziell für Fachkollegen/innen, die bereits den Lehrgang absolviert haben, finden sich bestimmt interessante Angebote! Um das Abschlusszertifikat für den „**Lehrgang für Freiwilligenkoordination**“ zu erhalten sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Absolvierung der geforderten **Basismodule** (56 UE)
- Durchführung eines **Projektes**
- Verfassen und Präsentation einer **Projektarbeit**

Lehrgangskosten:

EUR 480,00 inkl. Mwst.

Kosten bei Buchung einzelner Module für Nicht-Lehrgangsteilnehmer/innen:

Halbtag: EUR 30,00 inkl. Mwst.

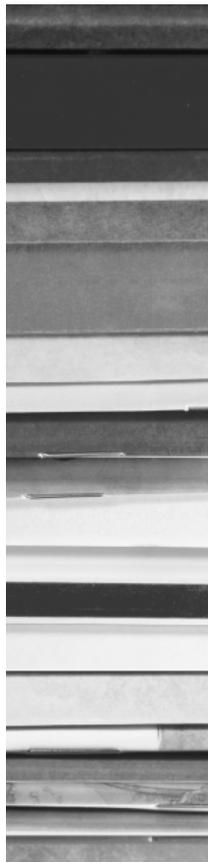
Ganztage: EUR 60,00 inkl. Mwst.

Anmeldefristen:

- Lehrgang Freiwilligenkoordination: bis 1. April 2019
- zu den einzelnen Modulen jeweils bis spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung.

Anmeldung bitte per E-Mail an office@freiwilligenzentrum-salzburg.at

Nähere Informationen: www.freiwilligenzentrum-salzburg.at/74.html



VORTRAG UND GESPRÄCH
 Mag. Robert Buggler, Politologe, selbstständiger Trainer, Caritas
 Salzburg – Grundlagenarbeit, Salzburg

„Das ist aber nicht gerecht!“

Von „neuer“ sozialer Gerechtigkeit, Armut und Verteilung

Wer bestimmt, was gerecht ist? Welche Wertvorstellungen leiten uns?
 Mit welchen Widersprüchen sind wir konfrontiert?

Do, 21. Februar 2019 | 19.30 Uhr
 Pfarrhof Oberndorf bei Salzburg
 Kirchplatz 8



Pfadfindergruppe „Edelweißhorst“ Oberndorf
**Einladung zur
 Jahreshauptversammlung 2019**
am Freitag, 01. März 2019, 19:30 Uhr,
im Pfadfinderheim Oberndorf

Wahlvorschlag Aufsichtsrat (AR)

- AR-Vorsitzender: Bernard Stockinger
- AR-Stv.: Paula Brunner
- Schriftführerin: Karin Kastberger
- Kassier: Helmut Viehhauser
- Standesführer: Vinzenz Stadtmüller
- Heimwart: Martin Duschi
- Kassaprüferin: Verena Antlinger
- Kassaprüferin: Andrea Holzer

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Bericht des AR-Vorsitzenden
2. Bericht der Gruppenleitung
3. Bericht des Standesführers
4. Berichte der Stufenleiter
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassaprüferinnen und Entlastung des Kassiers
7. Entlastung des Aufsichtsrates
8. Neuwahl des Aufsichtsrates und der Kassaprüferinnen
9. Wünsche und Anregungen
10. Allfälliges

*Anträge sowie eventuelle Wahlvorschläge müssen dem Aufsichtsratsvorsitzenden
 mindestens eine Woche vor dem Tagungstermin schriftlich (mittels Brief oder E-Mail) vorliegen.*

Wir würden uns freuen, viele Eltern zur Jahreshauptversammlung 2019 begrüßen zu dürfen.

Gut Pfadi!

Karin Kastberger
 Schriftführerin

Prof. OSR Mag. Bernard Stockinger
 Aufsichtsratsvorsitzender

Oberndorf, im Jänner 2019

Pfadfindergruppe Edelweißhorst Oberndorf
 Heggenstraße 3, A-5110 Oberndorf
 Bankverbindung: Volksbank Oberndorf
 IBAN: AT 23 210045 0000 0002 6952
 BIC: VIBK 3333
 ZVG-Zahl: 813194401
www.pfadfinder-oberndorf.org

Gruppenleitung:
gruppenleitung@pfo.at
 Gruppenleiterin: Sabine Hatzl, BEC
 Tel. +43 664 532 22 62
 Gruppenleiter: Hubert
 Tel. +43 650 772 52 00

**Pfadfinder
 ÖSTERREICH**

Pfadfinder Flohmarkt

Pfadfinder Flohmarkt

in der Aula der Sportmittelschule Oberndorf
Joseph-Mohr-Straße 8, 5110 Oberndorf bei Salzburg

Samstag 02. März 2019
von 8⁰⁰ bis 13⁰⁰ Uhr

Bei uns finden Sie:

Spielsachen, Bücher, Fachzeitschriften, CD's, Geschirr, Vasen,
Kerzenständer, Bilder, Taschen, gut erhaltene Kleidung (Damen Herren
und Kinder) ... und viele weitere schöne Dinge



Wenn Sie gut erhaltene, nicht mehr gebrauchte Gegenstände (keine Stofftiere)
besitzen, bringen Sie sie uns doch einfach am

Freitag 01.03.2019 von 14:00 - 17:00 Uhr
vor die Sportmittelschule Oberndorf.

Weiteres würden wir uns über Kuchen oder Brötchen Spenden für Samstag sehr
freuen. Annahme der Spenden ebenfalls Freitag NM oder Samstag ab 8:00 Uhr
bei der Schule.

Bei Fragen steht Ihnen Tanja Winkler unter der
Nummer 0664/25 42 368 gerne zur Verfügung.

Auf Ihre Sockspende und natürlich auch
auf Ihr Kommen freuen sich

die Ca/Ex und Ra/Ro
der Pfadfindergruppe Oberndorf

www.pfadfinder-oberndorf.org



Kinderfreunde Oberndorf

KINDER*Ball

Sonntag
03. März 2019
VON 14:00 - 17:00

Aula Neue Sportmittelschule
Oberndorf

- Clown Pedro
- Kindermusic mit DJ Roberto
- große Tombola
- Kinderanimation mit viel Spaß und lustigen Spielen

Eintritt frei!
Wir freuen uns auf euer Kommen!
Um freiwillige Spenden wird gebeten



Die Kinderfreunde
OBERNDORF

www.sbg.kinderfreunde.at



Programm 2019
www.salzart.at



8. März | Nußdorf | Altwirt | 20 Uhr

Wirtshausschichten – Kabarett mit Manfred Baumann
Im Wirtshaus da spielt es sich ab! Das Wirtshaus ist seit jeher ein Ort der Begegnung, des Debattierens, des Feierns, des Zusammentreffens von Menschen ganz unterschiedlicher Art und des leiblichen Wohles. Eben ein Platz mannigfaltiger Geschichten! Es unterhalten Sie Wiesers Tanzmusi und der Thalpicler Dreigesang SEN € 18/VKK € 22/AK € 25/Gruppen ab 6 Personen à € 18

16. März | Lamprechtshausen | Benediktussaal | 20 Uhr

„String on Fire!“
Eine spannende und interessante musikalische Reise zwischen Klassik und Jazz mit dem Ensemble „String on Fire“ des Mozarteum Orchesters Salzburg. Die weltgeriesten Musiker lieben das grenzüberschreitende Genre zwischen Mozart und Duke Ellington! SEN € 18/VKK € 22/AK € 25/Gruppen ab 6 Personen à € 18

17. März | St. Georgen | Wirt z'Eching – Sportzentrum | 17 Uhr

„Da Blechhaufn kommt“ – Musikkabarett
Seit der Gründung des Woodstocks der Blasmusik im Jahr 2011 waren sie alljährlich auf dem Blasmusik-Festival zu hören. Neben virtuos instrumentalen Stücken bringt da Blechhaufn auch Werke mit Gesang zur Aufführung. Die Konzertprogramme sind eher als Musikkabarett anzusehen. SEN € 18/VKK € 22/AK € 25/Gruppen ab 6 Personen à € 18

21. März | Oberndorf | Aula der SMS | 20 Uhr

„Flotter Dreier“ – Kultkabarett: Messner/Baumann/Blaikner
Eine Veranstaltung des Tourismusverbandes Oberndorf. Karten bei TV Oberndorf erhältlich!

22. März | Göming | Gemeindesaal | 20 Uhr

„Salzburger Nockerl – die Arche“ – Konzert
Innovative experimentelle Volks- und Weltmusik: innig, lebendig und spritzig frech musiziert. Seit 20 Jahren unterm musikalischen Himmel zu Hause. Creator Hubert Brunbauer besticht mit Einfallsreichtum und lässt unsere alpenländische Musik liebend gern mit Klängen anderer Kulturen verschmelzen. SEN € 18/VKK € 22/AK € 25/Gruppen ab 6 Personen à € 18

26. April | Bürmoos | Festsaal der Gemeinde | 20 Uhr

Ballaststofforchester Salzburg – Konzert
Veronika, der Lenz ist da, Mein kleiner grüner Kaktus,...
Das Ballaststofforchester Salzburg mit seinem Kapellmeister Egon Achatz schwelgt nun schon seit mehr als zehn Jahren in der Film-, Tanz- und Unterhaltungsmusik der 20er und 30er Jahre. Kein Auge blieb trocken, als das Orchester beim alljährlichen Salzburger Ballereignis, den „Tanz der Museen“, sein unjubilantes Debut gab. Ein vergnüglicher entspannender Abend mit Liedern zum Mitzipfeifen steht bevor! SEN € 18/VKK € 22/AK € 25/Gruppen ab 6 Personen à € 18

11. Mai | Oberndorf | Stadthalle | 18 Uhr

Muttertagskonzert
Es musiziert das Austria Symphony Orchestra mit Dirigent Reinhold Wieser, bestens bekannt vom alljährlichen Neujahrskonzert sowie der „200 Jahr-Feier“ zum Lied „Stille Nacht! Heilige Nacht!“. Gäste sind Waltraud Nagl – Sopran, Max Prodingner – Tenor. Eine Tanzcompany sowie die Trompeterstudenten von Helmut Fuchs aus Dresden werden das Konzert zu einem Kultur-Highlight im Mai machen! SEN € 18/VKK € 22/AK € 25/Gruppen ab 6 Personen à € 18

28.–30. Juni | St. Georgen | Siglhaus | 13 Uhr

Workshop & Konzert mit „Mr. Fingerpicking“ Peter Ratzenbeck
Eine Veranstaltung des SBW St. Georgen, Konzert am 29.6., Anmeldung bei Gottfried Bosin, g.bosin@tsn.at oder unter 0043 (0) 650/9810644 Kursbeitrag € 170

14. Dezember | Laufen | Salzachhalle | 19 Uhr

Swinging Christmas „Baby it's cool outside“
Karten über das Kartensystem der Stadt laufen und Klaus Pöhlmann, Holz- und Blechblasinstrumente erhältlich



KARTENVORVERKAUF

- Raiffeisenbanken Nußdorf, Michaelbeuern, St. Georgen, Lamprechtshausen, Bürmoos
- Tourismusverband Oberndorf 0043(0)6272/4422, office@stillenacht-oberndorf.at
- Stadtgemeinde Oberndorf, 0043(0)6272/4225
- Gemeinde St. Pantaleon – Poststelle
- Lotto Dietrich, Laufen
- Klaus Pöhlmann, Holz- und Blechblasinstrumente – Laufen

VORVERKAUFSKARTENRESERVIERUNGEN:
zum Vorverkaufspreis unter
E-Mail: reinholdwieser@yahoo.de
(Abholung und Bezahlung an der Abendkasse)

Jahresprogramm 2019

- 27.03. Informationsveranstaltung mit Neuwahl des Vorstandes (14:00 Kapuzinerhof Laufen)
- 17.04. Tagesausflug: Führung Stift Reichersberg und Besuch in Oberberg/Inn
- 10.05. Muttertagsfeier bei Kaffee und Kuchen – (14:00 Kapuzinerhof Laufen)
- 12.06. Tagesausflug: Führung Holznecht Museum Ruhpolding und zur Windbeutelgräfin
in Ruhpolding (mit Musik)
- 07.08. Tagesausflug: Stadtbesichtigung Scharding und Schifffahrt am Inn mit Bratl in der Rein
Essen (inkl.)
- 04.09. Tagesausflug: mit Volldampf durch den Lungau (eigener Dampfzug mit Barwaggon
und Musik)
- 25.09. – 29.09. Hitreise Kroatien (Bezirksreise)
- 09.10. Tagesausflug: Führung Gmundner Keramik und Besuch im Schloss Orth
- 06.11. Tagesausflug: Führung durch das Paneum (Welt des Brotes) in Asten und Besuch des
Feuerwehrmuseums in Sankt Florian
- 29.11. Nachmittagsausflug: Weihnachtsmarkt auf Schloss Tüßling
- 19.12. Besinnliche Weihnachtsfeier (14:00 Kapuzinerhof Laufen)

Mögliche Änderungen vorbehalten, wir bitten um Verständnis.

Freiraum Oberndorf

DIE AUSREISSERINNEN

KOMÖDIE VON
PIERRE PALMADE
UND **CHRISTOPHE DUTHURON**

REGISSEUR:
JOSEF LIPP

TECHNIK:
NIKI KARL

MIT
SABINE FÜSSL

MIT
WALTRAUD GREGOR



IM FREIRAUM OBERNDORF

JEWELS UM 20 UHR

PREMIERE 21.03. | 22.03. UND 23.03. 2019

Kartenreservierung:

E-Mail: info@freiraumoberndorf.at | Telefon: +43 (0)677-625 518 46
Vorverkauf 12 € | Abendkassa 14 €

Pensionistenverband österreichs - Ortsgruppe Oberndorf

Aus unseren Nachbargemeinden

Laufener Faschingskomitee

5. Laufener Faschingskomitee-Sitzung am Faschingsamstag, 2. März 2019, um 20:00 Uhr in der Salzachhalle Laufen

Bereits zum 5. Mal findet die Faschingskomitee-Sitzung in der Salzachhalle der Stadt Laufen statt.

Nach den letzten vier ausverkauften Sitzungen wird das Komitee auch weiterhin im faschingszugfreien Jahr eine besondere Veranstaltung bieten. Vereine und Privatpersonen studieren hierfür Showeinlagen wie z. B. Sketche, Tanz, Büttensreden oder Ballett ein. Nach der ca. 2,5-stündigen Sitzung wird die Bar eröffnet und die Liveband sorgt für gute Stimmung.

Der Erlös der Veranstaltung wird wieder karitativen Zwecken im Bereich der Stadt Laufen zukommen.

Wollen auch Sie Teil der Veranstaltung werden? Dann melden Sie sich bitte telefonisch bei Josef Müller unter der Rufnummer 0049171 2609022 oder per E-Mail bei Max Schmid unter schmidei@gmx.de.

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf im Kulturbüro der Stadt Laufen und bei allen Komiteemitgliedern.



Salzburger Bildungswerk Bürmoos

KUNST IM TORF GLAS ZIEGEL MUSEUM



21.02. - 17.03.2019

Vernissage: 21.02.2019, 19 Uhr
Laudatio: Hannelore Bohm
Musik: Manfred Kratochwill

BRIGITTE OBERNDORFER

Öffnungszeiten: Donnerstag 17 - 21 Uhr, Sonntag 14 - 18 Uhr, Samstag 9. März 9 - 12 Uhr
An den Sonntagen und am Samstag den 9. März ist die Künstlerin anwesend
5111 Bürmoos, Ignaz Glaser Str. 50. Tel.: 0664/3884557, www.tgt-museum.at



GEDANKENSPIELE

Veranstaltungskalender

TERMIN	VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNGSORT	VERANSTALTER
--------	---------------	-------------------	--------------

FEBRUAR			
----------------	--	--	--

Mittwoch, 13. 13:30 – 16:30 Uhr	Kostenlose Energieberatung, gegen Voranmeldung Tel.: 06272/41217	Regionalverband Flachgau-Nord	Land Salzburg, Regionalverband Flachgau-Nord
Mittwoch, 13. 15:00 Uhr	Servicetag mit Fa. Lifescan	Pfarrzentrum	Österreichische Diabetikervereinigung
Montag, 18. 09:00 – 12:00 Uhr	Weiblich und auf Arbeitssuche?	Seniorenbegegnung Lamprechtshausen	Frau & Arbeit
Montag, 18. 14:30 – 16:00 Uhr	Elternberatungsstunde	Volksschule Oberndorf	Elternberatung Oberndorf
Mittwoch, 20. 19:00 Uhr	Öffentliche Gemeindevertretungssitzung mit Bürgerfragestunde	Rathaus Oberndorf	Stadtgemeinde Oberndorf
Donnerstag, 21 19:30 Uhr	Vortrag „Das ist aber nicht gerecht“	Pfarrhof Oberndorf	Katholisches Bildungswerk Pfarre Oberndorf
Samstag, 23. Busfahrt ab 08:15 Uhr Ziegelhaiden	Schitag	Monte Popolo in Eben	Schiclub Oberndorf www.sc-oberndorf.at
Montag, 25. 09:00 – 11:00 Uhr	Elternberatungsstunde	Volksschule Oberndorf	Elternberatung Oberndorf

MÄRZ			
-------------	--	--	--

Freitag, 1. 19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung	Pfadfinderheim Oberndorf	Pfadfinderguppe Edelweißhorst Oberndorf
Samstag, 2. 08:00 – 13:00 Uhr	Flohmarkt	Aula SMS Oberndorf	Pfadfinderguppe Edelweißhorst Oberndorf
Samstag, 2.	Fußballturnier	Stadthalle Oberndorf	Freiwillige Feuerwehr Oberndorf
Sonntag, 3. 14:00 – 17:00 Uhr	Kinderball	Aula SMS Oberndorf	Kinderfreunde Oberndorf
Montag, 4. 14:30 – 16:00 Uhr	Treff zu Still-, Pflege- und Ernährungsberatung	Volksschule Oberndorf	Elternberatung Oberndorf
Donnerstag, 7. 19:30 Uhr	Film „Die Frauen dahinter“	Pfarrsaal Oberndorf	Katholisches Bildungswerk Pfarre Oberndorf
Sonntag, 10. 07:00 – 16:00 Uhr	Wahl der Gemeindevertretung und der Bürgermeister/in	Wahllokale	Land Salzburg
Montag, 11. 09:00 – 11:00 Uhr	Elternberatungsstunde	Volksschule Oberndorf	Elternberatung Oberndorf
Mittwoch, 13. 13:30 – 16:30 Uhr	Kostenlose Energieberatung, gegen Voranmeldung Tel.: 06272/41217	Regionalverband Flachgau-Nord	Land Salzburg, Regionalverband Flachgau-Nord
Mittwoch, 13. 15:00 Uhr	Vortrag mit Monika Mayer, Diätologin	Pfarrzentrum	Österreichische Diabetikervereinigung
Freitag, 15. 19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung	Vereinsheim	Eisschützenclub Oberndorf
Samstag, 16. 08:00 – 13:00 Uhr	Flohmarkt	Aula SMS Oberndorf	Eltern-Kind-Zentrum Oberndorf
Montag, 18. 09:00 – 12:00 Uhr	Weiblich und auf Arbeitssuche?	Seniorenbegegnung Lamprechtshausen	Frau & Arbeit
Montag, 18. 14:30 – 16:00 Uhr	Elternberatungsstunde	Volksschule Oberndorf	Elternberatung Oberndorf
Donnerstag, 21. 19:30 Uhr	Vortrag „Der Zauber des Alten Testaments“	Pfarrsaal Oberndorf	Katholisches Bildungswerk Pfarre Oberndorf

